



Die „Boxenluder“ heizen dem Torwart der „Superkicker“ ordentlich ein.

Foto: cm

Links gucken, rechts antäuschen

Human-Kicker-Turnier sorgte in Malstedt für jede Menge Spaß

VON CARMEN MONSEES

Malstedt. Im Rahmen des alljährlichen Sommerfestes der Dorfgemeinschaft Malstedt wurde der Sportplatz von diversen Spiel- und Spaßattraktionen dominiert.

Zum elften Mal in Folge und zum dritten Mal für den Nachwuchs bildete das „Human Kicker“-Turnier am Freitag den Auftakt. Denjenigen, denen der sportliche Spielspaß noch unbekannt ist, sei erklärt, Human Kicker bedeutet Tischfußball, aber mit echten Spielern. Zwei Mannschaften stehen sich

wie beim Tischfußball, aufgereiht an Spielstangen, gegenüber und versuchen, den Ball ins gegnerische Tor zu befördern. Vorwärts können sich die Spieler jedoch nicht bewegen - im Gegensatz zum Ball. Jeder Spieler ist fest mit seiner Kickerstange verbunden und kann sich nur gemeinsam mit seinem Team an der Stange nach rechts oder links bewegen. Teamarbeit ist hierbei gefragt und wenn die Koordination, stimmt, wird das hin und wieder mit einem gelungenen Torschuss belohnt. Die Spielarena bildet ein aufblasbarer Airbag-Gürtel mit integrierten Toren.

Acht Kinder-Mannschaften in der Altersgruppe bis 13 Jahre gingen am Nachmittag an den Start. Letztendlich sicherte sich das Team „Die Fruchtzwerge“ den Sieg, vor den „Gym Kickern“ und den „Lattenkrachern“. Bei den Erwachsenen gingen die „Malstedter Jungs“ mit einem Traumstart ins Turnier. Sie besiegten die Mannschaft „MC Rotkäppchen“ mit 5:0. Die „Boxenluder“ nehmen, nach eigener Aussage, in der Gegend alles mit - auch Theken-Fußballturniere. Die jungen Damen im Alter von 18 bis 21 Jahren spielten mit Unterstützung zweier Brüder und heizten dem geg-

nerischen Torwart der „Superkicker“ ordentlich ein. Dieser ließ sich jedoch nicht irritieren und souverän setzten sich die „Superkicker“ mit 4:2 durch. Auch die „Alten Schachteln“ zeigten Kampfgeist im Spiel gegen die „Handwerker“. Laut Moderator Herbert Tomforde müsse vor der nächsten Runde aber noch etwas Zielwasser getrunken werden. Spaß hatten bei dieser Art Tischfußball mit menschlichen Kickern nicht nur die Spieler. Auch die große Besucherschar, die sich rund um die aufblasbare „Arena“ versammelte, hatte ihre wahre Freude.

Tolle Tage und Nächte

Malstedter feiern Sommerfest

VON INGRID MAHNKEN

Malstedt. Während die zweijährige Janne, mit Schwimmflossen, Taucherbrille und Handtuch ausgestattet, einen Geschicklichkeitssparcours absolvierte, vergnügte sich ihr großer Bruder Luis in der benachbarten Hüpfburg. Unser Blick richtete sich auf das alte Malstedter Sportplatzgelände. Dort hatte die Dorfgemeinschaft unter dem Vorsitz von Heinz Merkens und zahlreichen freiwilligen Helfern ein Sommernachtfest inszeniert, das Bewohner, aber auch unzählige Besucher über drei Tage und auch Nächte in Atem hielt.

Auftakt bildete ein Human-Kicker-Tischfußballturnier (wir berichteten) mit lebenden Personen. Ganze 20 Mannschaften gingen an den Start und feierten Sieg oder Niederlage auf der nachfolgenden Disconacht im Festzelt.

Am zweiten Festtag hatte die örtliche Feuerwehr zu feuchtfrohlichen Wettkämpfen, denen sich ein großer Festball anschloss, geladen.

Den gelungenen Schlussakkord bildete ein Sommerfest für die ganze Familie. An 13 verschiedenen Spielestationen, die von den jugendlichen Dorfbewohnern unter Federführung von Annegrete Feind betreut wurden, konnten die Kinder mit einem Kescher Enten angeln, Ferkel in Form von Bällen treiben, Ponys reiten, die berühmte Nadel im Heuhaufen suchen, Marienkäferhotels basteln und sich sogar von einem echten Polizisten ihre Fingerabdrücke nehmen lassen.



Ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Sketchen, Tanzvorführungen des TSV Byhusen, den Deinstedter Parkettfegern und den Boxenludern, sowie Musikeinlagen von der Bläserklasse des Bremervörder Gymnasiums und dem Posaunenchor aus Bargstedt, fanden unter dem Dach des großen Festzeltes viele begeisterte Anhänger, die den Vorführenden kräftig zujubelten.